

Studium bestimmter Arbeiten der Klassiker des Marxismus-Leninismus vertiefen.

## **Das Wie der Durchführung ausarbeiten**

Ziel des Studiums und der Beratung der Beschlüsse muß ihre konkrete Anwendung im Bereich der Parteiorganisation sein. Es muß klarwerden, wie die Beschlüsse verwirklicht, welche Menschen dazu eingesetzt werden sollen.

Die Genossen der APO Forschung und Entwicklung sowie Entladungslampe des Berliner Glühlampenwerkes sind bei der Organisation des Wettbewerbs von diesen Überlegungen ausgegangen. Sie wußten, daß der Höchststand nur bei Einbeziehung aller Werktätigen erreicht werden kann. Der Entwurf für den Wettbewerbsaufruf entstand deshalb nicht am Schreibtisch. Er entstand im Ergebnis einer Aussprache mit 60 leitenden Parteifunktionären, Funktionären der Massenorganisationen und Wirtschaftsfunktionären aus dem Bereich der APO. Dieser Entwurf war erst der Anfang, er war die Grundlage einer breiten Aussprache mit allen Kollegen in der Forschung und Entwicklung, der Technologie und Fertigung. Er war auch die Grundlage der Diskussion in den 17 Brigaden des Bereiches, von denen bereits 14 eigene Verpflichtungen übernommen haben, die alle diesem Ziel dienen. Ergebnis dieser breiten Aussprache ist die anfangs auszugsweise erwähnte konkrete Verpflichtung zur Teilnahme am Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages. Die Genossen haben sich also von Anfang an auf die Einbeziehung der Massen orientiert, auf die aktive Mitarbeit aller Massenorganisationen, auf die verantwortliche Arbeit leitender Wirtschaftler, auf die Aussprache in den Brigaden.

Darüber hinaus wurde die Arbeit der Betriebszeitung und des Funks auf diese Aufgaben gelenkt.

In anderen Parteiorganisationen kann es notwendig sein, noch differenzierte Aussprachen mit bestimmten Schichten zu führen, so mit der Intelligenz, mit den Frauen, der Jugend

u. a. Oft wird es erforderlich sein, bestimmte Fragen von den Propagandisten behandeln zu lassen, Lektionen und Vorträge zu organisieren. In anderen Fällen sollten Genossen den Parteauftrag bekommen, Initiatoren der Neuerbewegung zu sein oder an Schwerpunkten zu helfen.

## **Methoden ständig ergänzen**

Es ist nötig, darauf hinzuweisen, daß für die Durchführung des einen Beschlusses die eine, für einen anderen Beschluß jedoch eine andere Methode nützlich sein kann. Das hängt von der Art des Beschlusses sowie von der Lage im jeweiligen Bereich der Parteiorganisation ab. Außerdem ist es erforderlich, während der Durchführung<sup>^</sup> erfolgende Vorschläge von Genossen und Kollegen zu berücksichtigen, d. h. die Methoden der Durchführung evtl. zu ergänzen.

Die Durchführung ist also das Wichtigste in der Arbeit mit den Beschlüssen. Es muß festgelegt werden, was getan werden muß. Nicht neue Beschlüsse müssen unbedingt dabei herauskommen, da hierbei die Gefahr der Entstellung besteht.

Für viele Genossen ist es nicht leicht, mit der Vielzahl der Beschlüsse fertig zu werden. Man darf sie nicht nebeneinander, man muß sie im Zusammenhang sehen, sie sind eine Einheit. Man muß verstehen lernen, daß in ihnen nicht nur neue, herangereifte Probleme behandelt werden, sondern daß auch auf bereits früher aufgeworfene Probleme zurückgekommen und eingeschätzt wird, wie weit sie gelöst sind. Das gründliche Studium, die gründliche Arbeit mit den Beschlüssen soll ja gerade helfen, aus der Vielzahl der Beschlüsse die Probleme und Gedanken herauszuarbeiten, die für die politische und wirtschaftliche Arbeit der Grundorganisationen die wichtigsten sind.

Im Entwurf des neuen Parteistatuts heißt es: Zu den Aufgaben der Grundorganisationen gehört die politische Aufklärung und Organisationsarbeit unter den Arbeitern und anderen werktätigen Schichten in Stadt und Land zur Durchführung der Beschlüsse und Losungen der Partei.